



Peter Posch
Governor 2013-14

Eisenhowerstrasse 40
A-4600 Wels

Telefon:
+43 (0) 7242 61212
Mobil:
+43 (0) 644 4422245
E-Mail:
peter.posch@kapo.at

Wels, am 4.2.2014

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde!

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel sind geschafft, ich hoffe, dass Ihr alle bis zum heutigen Tage die Neujahrsvorsätze zu 100% umgesetzt habt, die da sind:

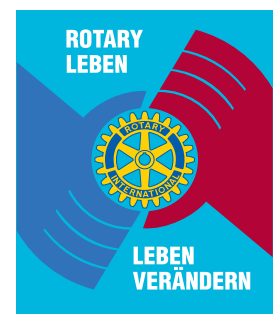
- Erhöhung der rotarischen Präsenz beim Meeting,
- engagierte Teilnahme an Sozialprojekten,
- emsig auf der Suche nach neuen passenden Mitgliedern usw.

Weil wir gerade bei den Mitgliedern sind, die Mitgliederentwicklung ist im heurigen rotarischen Jahr nicht berauschend. Ich habe bei den Clubbesuchen als einen meiner Wünsche dargetan, dass jeder Club nach Möglichkeit zwei neue Mitglieder im rotarischen Jahr 2013/2014 aufnehmen sollte. Wir stehen derzeit gerade einmal bei knapp unter 20 neuen Mitgliedern, ich fürchte, wir bleiben, wenn wir so weiter machen, hinter unseren Zielen ein bisschen zurück. Ich darf Euch also ermuntern, die verbleibenden fünf Monate meines Amtsjahres weiterhin große Anstrengungen zu unternehmen, um die Mitgliederzahl doch noch zu erhöhen.

Ein großes Anliegen ist es mir, all jenen Clubs herzlichst zu danken, die mein Distriktprojekt Hope for Future so großzügig unterstützt haben bzw. noch unterstützen werden.

Wir haben bereits mehr als € 50.000,00 auf dem Konto, Zusagen gibt es für weitere € 20.000,00. Rechnet man die Verdoppelung der Distriktspende von € 50.000,00 durch die Foundation und die Beaufschlagung von 50 % der Clubspenden durch die Foundation dazu, kommt man jedenfalls heuer noch in die Nähe von € 200.000,00. Das ist eine großartige Summe. Wir sind damit vor so manchem der Großsponsoren, ein Erfolg, der mich stolz macht! Nochmals herzlichen Dank!

Auch die spontane Hilfeleistung für die Sturmkatastrophe auf den Philippinen war großartig. Nach meinen letzten Informationen, die schon von Anfang Jänner 2014 stammen, haben die Distrikte 1910 und 1920 181 Shelter-Boxen bereits gekauft und 18 waren damals noch in Vorbereitung.





Das bedeutet, dass wir rund 200 großen philippinischen Familien eine erste Bleibe nach deren Verlust von Hab und Gut bieten können. Auch darauf können wir wirklich stolz sein!

Nun ein kurzer Zwischenbericht zum Stand der Vorbereitungen für die Distriktskonferenz **27. und 28.6.2014 in Wels:**

Getreu dem Thema „Neue Energie – Fenster in die Zukunft“ sind wir mit unserer Programmgestaltung schon sehr weit gekommen. Ohne allzu viel zu verraten, kann ich schon jetzt ankündigen, dass wir am Freitag am Abend Gelegenheit haben werden, Elektromobile verschiedenster Fabrikationen zu sehen und auch mit ihnen mitzufahren, so dass sich jeder Rotarier und jede Rotarierin ein Bild machen kann, wie die zukünftige E-Mobilität sich anfühlt. Vorher wird es einen Vortrag von Klaus Fronius, dem Seniorchef der Firma Fronius geben. Bekanntlich arbeitet dieser gemeinsam mit der OMV an der Entwicklung des Kraftstoffzellenautos, auch dieses wird in Wels auszuprobieren sein.

Im Sinne meines Ersuchens beim Clubbesuch hoffe ich, dass ich von jedem Rotaryclub des Distriktes 1920 Freundinnen und Freunde bei dieser Distriktskonferenz begrüßen werde können!

Weil wir schon bei den Reisen sind, etwas weiter wäre es nach Sydney. Dort findet bekanntlich vom **1. bis 3.6.2014** die World Convention 2014 statt. Soweit ich weiß, sind noch Plätze frei, Australien ist ein Kontinent, denn man unbedingt besucht haben muss, wenn man ihn noch nie gesehen hat, er bietet aber ausreichend Highlights auch für jene, die schon einmal in Australien waren. So eine Reise, verbunden mit der World Convention in Sydney könnte für den einen oder den anderen ein echtes Highlight sein. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele rotarische Freundinnen und Freunde zu dieser schönen Reise entschließen könnten.

Wer nicht so weit reisen will, könnte vom **7. bis 14.6.2014** nach Ragusa auf Sizilien fahren. Der Rotary Club Ragusa veranstaltet in dieser Zeit "The Rotarian Week of Hyblaean Baroque". Diese Reise ist bestimmt für Rotarier und deren Familienmitglieder, eine Einschränkung für nur temporäre Familienmitglieder habe ich nicht gefunden. Der Begriff Familie kann weit ausgelegt werden.

Es wird Gelegenheit sein, Sizilien von innen kennenzulernen, würde ich nicht zu dieser Zeit in Australien weilen, würde ich sicher nach Ragusa fahren. Mit etwas Glück kann man wahrscheinlich auch Commissario Montalbano mit seinem Alfa Romeo treffen!

Emailadresse ist: barocco@rotaryragusa.it

Auch eine Neugründung kann ich melden. Es wird den Interact Club Vorarlberg geben, die Charter ist Mitte März. Es ist erfreulich, wenn es uns gelingt, im Wege eines Interact-Clubs näher an die Jugend heranzukommen. Diese Arbeit kann für die Zukunft Rotarys als gar nicht wichtig genug eingestuft werden.





Am Samstag, den 25.1.2014 hat in Salzburg die Rotarische Akademie zum Thema Berufsdienst getagt. Der Workshop war mit über 40 Teilnehmern sehr, sehr gut besucht und so weit ich dies einschätzen kann, war die Stimmung prächtig. Ich darf alle ermuntern, den Veranstaltungen der Rotarischen Akademie in Salzburg vermehrtes Augenmerk zuzuwenden. Die Veranstaltungen sind mit Referenten hochkarätig besetzt, der Workshop dauert von 10 Uhr bis 15 Uhr, liegt also in seiner Dauer weit unter der Erschöpfungsgrenze, zumal es ja auch noch ein nettes gemeinsames Mittagessen dazwischen gibt. Der Ort der Veranstaltungen, neudeutsch auch „Location“ genannt, ist mit dem Stieglbräu in Salzburg gut gewählt, die Erreichbarkeit ist überdurchschnittlich gut und die Möglichkeit, nicht rotarische Partnerinnen und Partner zwischenzeitig einkaufen zu schicken, verteuert zwar die Teilnahme am Seminar, ist aber dem Zusammenleben sicher förderlich!

Ich komme allmählich zum Schluss. Der Jänner ist der Monat der Stärkung des rotarischen Bewusstseins. Nach meinen Clubbesuchen weiß ich, dass es hier nicht mehr besonders viel zu stärken gibt, das rotarische Bewusstsein habe ich in allen 65 Clubs zu meiner großen Freude in Überfülle vorgefunden. Dennoch darf ich am Anfang eines neuen Kalenderjahres, gleichzeitig in der Mitte meiner Amtszeit, an die 4-Fragen-Probe erinnern. So manche wilde Auseinandersetzung, insbesondere auch zwischen Rotariern kann eingefangen werden, wenn sich die Diskutanten – ganz leise bei sich – die 4-Fragen-Probe stellen. Ihr werdet sehen, das wirkt manchmal Wunder, probiert es einfach aus!

Bis zum nächsten Mal grüßt

mit den besten rotarischen und
freundschaftlichen Grüßen
Euer DG Peter Posch